

SICHERHEIT

WARNSCHUTZKLEIDUNG KANN LEBEN RETTEN

Ratgeber: Warum hohe Sichtbarkeit vor allem auf der Baustelle unerlässlich ist

»FUßFLÜSTERER« RÄT ZUR PROFI-VERMESSUNG

Blickpunkt: Elten-Schuhexperte Stefan Tintrup weiß: »Jeder Fuß ist anders«

WORKWEAR VEREINT KOMFORT MIT STYLE

Top-Thema: Arbeitskleidung bietet eine Vielfalt wie nie



TITEL-THEMA

»ULTIMATE STRETCH«: MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT

Wartungsplaner: Alle Pflichten im Blick

[HOPPE] Um die Maschinensicherheit gewährleisten zu können, müssen Prüfungen und Wartungsintervalle berücksichtigt und eine rechtssichere Dokumentation nachgewiesen werden. All diese Pflichten lassen sich am besten mit einem Software-Tool abbilden. Damit kann Ausfällen von Anlagen vorgebeugt und die Arbeitssicherheit erhöht werden.



Mit dem Wartungsplaner von Hoppe lassen sich alle anstehenden Pflichten der Maschinen- und Baustellensicherheit direkt einsehen und dokumentieren.

Unternehmen können den Vorschriften für die Wartung und Instandhaltung von Maschinen und Anlagen samt den Anforderungen an die Dokumentation gerecht werden. Dafür sollten sie aber nicht auf gängige Tools wie handschriftliche Listen, Excel-Sheets oder eigenentwickelte Datenbanken setzen, die meist Probleme verursachen, sehr aufwendig und fehleranfällig sind. Besser ist eine Software, die alle Aspekte der Betriebsmittelwartung vollumfänglich abdeckt. Sie verfügt dann über sämtliche Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften, einen Kalender

zur Planung der Wartungsaufgaben sowie über die Möglichkeit, in den Prüfberichten Wartungsaufträge zu generieren.

Die Fachkräfte für Arbeitsschutz und -sicherheit können mit wenigen Klicks Dokumente erstellen, archivieren und pflegen. Alle Anlagen und Prüfgegenstände werden mit relevanten Daten erfasst. Der Wartungsplaner der Hoppe Unternehmensberatung ist zum Beispiel in den Klassifikationen Wartung, Prüfung, Reparatur, Instandsetzung sowie Prüftermin und Unterweisung unterteilt. Wichtige Instandhaltungskennzahlen werden grafisch

aufbereitet und können in verschiedenen Formaten im- und exportiert werden. »Unser Wartungsmanagement-Software reduziert einerseits den Arbeitsaufwand im Rahmen der Prüfpflichten eines Unternehmens und andererseits sind Prüfberichte bei Betriebsprüfungen stets griffbereit«, erklärt Senior Consultant Ulrich Hoppe. Das Tool basiert auf DIN EN ISO 9001 und entspricht den Empfehlungen der Berufsgenossenschaften für das Prüffristenmanagement. Es erleichtert zudem laut Hersteller die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. ■



Die Inhalte der Live-Vorfürhrungen lassen sich individuell anpassen. Bei der Roadshow »Steigtechnik« stehen zum Beispiel Neuheiten wie das Ein-Personen-Gerüst »FlexxTower« im Fokus.

Live-Vorfürhrungen zur Steig- und Rettungstechnik

[GÜNZBURGER STEIGTECHNIK] Über 300 Termine pro Jahr, Veranstaltungsorte in ganz Deutschland und Österreich und jede Menge Innovationen: Die Günzburger Steigtechnik weitet ihr Roadshow-Konzept aus. So ist der Hersteller ab sofort noch häufiger bei Anwendern und Fachhändlern live vor Ort.

Bei den Roadshows können Anwender und Fachhändler die innovativen Lösungen des Unternehmens auch selbst testen. Zum ersten Mal ist dabei das Erleben maßgefertigter Sonderkonstruktionen mithilfe einer VR-Brille möglich. Die Events finden kontinuierlich statt – natürlich unter Einhaltung aller geltenden Hygiene- sowie Sicherheitsregeln. »Wir bekommen zu unseren Roadshows sehr viele positive Rückmeldungen. Aus diesem Grund bauen wir unser erfolgreiches Konzept jetzt aus: Es gibt noch mehr Inhalte und noch mehr Termine, bei denen wir direkt bei den Interessenten Halt

machen und unsere Innovationen live vor Ort präsentieren – sofern das die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie zulässt. Ergänzt werden unsere Roadshows jetzt durch eine neue Website, auf der alle Informationen zu den Live-Shows zu finden sind – von den Tourdaten über die Inhalte bis hin zur konkreten Terminanfrage«, betont Ferdinand Munk, Geschäftsführer der Günzburger Steigtechnik GmbH.

Neue VR-Brille im Einsatz

Bei den Touren durch ganz Deutschland sowie Österreich können sich Anwender und Fach-

händler selbst von den Lösungen des Unternehmens überzeugen, diese live vor Ort erleben und auch selbst testen. Bei der Roadshow »Steigtechnik« stehen zum Beispiel Neuheiten wie die dreiteilige Stufen-Mehrzweckleiter, das Ein-Personen-Gerüst »FlexxTower« oder die Kleinsthubarbeitsbühne »FlexxLift« im Fokus. Auch wer Sonderkonstruktionen erleben will, ist hier richtig – möglich macht das nun eine VR-Brille. Die Darstellungen basieren auf 3D-Daten der Günzburger Steigtechnik und zeigen unter anderem Arbeitsbühnen für Produktions- und Wartungsaufgaben. ■